

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 48 (1975)

Heft: 12

Rubrik: Wintersport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jubiläums-Skiennen in St. Moritz

Das Anglo-Swiss-Studenten-Skiennen – das älteste Teamrennen in den alpinen Disziplinen Abfahrt und Slalom – feiert vom 6. bis 11. Januar 1976 seinen 50. Geburtstag mit sportlichen Veranstaltungen in St. Moritz. Seit 1925 messen sich die besten Studenten-Skifahrer des British University Ski Club (BUSC) und des Schweizerischen Akademischen Skiclubs (SAS) in Teams von je sechs Fahrern. Nach einem Unterbruch im Zweiten Weltkrieg wurden die Rennen seit 1946 regelmässig anfangs Januar in St. Moritz abgehalten. Initiant und Stifter des Anglo-Swiss University Challenge Cup war der berühmte englische Skipionier und Schriftsteller Sir Arnold Lunn. Sein heissumstrittener Cup, eine getreue Nachbildung des von Admiral Nelson in der Schlacht von Trafalgar benützten Trinkbechers, ist bis heute 13mal vom BUSC und 30mal vom SAS gewonnen worden. Zum Fünfzigjahrjubiläum sind ausser den beiden aktiven Teams auch die Ehemaligen eingeladen, für die ein separates Jubiläumsrennen in Form eines Riesenslalom durchgeführt wird.

Schlittelrennen in Preda-Bergün

Die Naturschlittelbahn von Preda nach Bravuogn (Bergün) hat in den letzten Jahren mehr und mehr auch das Interesse der Rennschlittler gefunden, und so wird sie auch diesen Winter wieder am 20. und 21. Dezember dem Internationalen Naturbahn-Rodelrennen Preda-Bergün zur Verfügung stehen. Diese Veranstaltung dürfte zur Tradition werden, bietet die beliebte Naturbahn doch sehr günstige Trainingsmöglichkeiten für den Rodelrennsport.

Internationale Langlauftage in Davos

Nach dem letztjährigen Grosse Erfolg wird dieses Jahr, erstmals an zwei Tagen (20. und 21. Dezember), auf der Flüela-Rennloipe mit starker internationaler Beteiligung zum zweiten Langlaufereignis gestartet. Das Programm sieht für den ersten Tag den Internationalen 15-Kilometer-Langlauf für Spitzenläufer und für den zweiten Tag eine Internationale 3mal-10-Kilometer-Staffel vor. Am Start sind Weltklasseläufer aus Norwegen (so die Weltcup Sieger 1974/75 und 1973/74 Oddvar Braa und Ivar Formo sowie Weltcupzweiter 1974/75 Odd Martinsen und Weltmeister über 15 Kilometer Magne Myrmo) und aus Schweden (Weltmeister über 30 Kilometer und letztjähriger Sieger in Davos Thomas Magnussen, Olympiasieger über 15 Kilometer Sven-Ake Lundbäck und Junioren-Europameister Thomas Wassberg) sowie weitere Spitzenläufer aus der Tschechoslowakei, der Bundesrepublik Deutschland, aus Finnland und der Schweiz zu erwarten. Das Training für alle Mannschaften wird am 14. Dezember auf dem attraktiven und abwechslungsreichen Davoser Loipennetz auflaufen.

Grosse Eishockeytage in Davos

Zum 49. Mal spielt sich – vom 26. bis 31. Dezember – in Davos das Internationale Eishockeyturnier um den Spengler-Cup ab. In 10 offiziellen Länderspielen werden sich die Nationalmannschaften der WM-A-Gruppe Polen, CSSR Olympia und Finnland sowie die der

WM-B-Gruppe Norwegen und Schweiz im Wettkampf wie folgt messen: 26. Schweiz – Norwegen und Finnland – CSSR, 27. Schweiz – Polen und Norwegen – Finnland, 28. CSSR – Norwegen, 29. Finnland – Polen und CSSR – Schweiz, 30. Norwegen – Polen und Schweiz – Finnland, 31. CSSR – Polen (Änderungen vorbehalten).

Wer wird Schweizer Eiskunstlaufmeister?

Am 19. und 20. Dezember wird in Bern anlässlich der Schweizer Meisterschaften im Eiskunstlauf (A) und Eistanz (A und B) der Schweizer Meister erkoren. Neben dem Kampf um nationale Titel geht es vor allem auch um die Qualifikation zur Teilnahme an den Europameisterschaften, den Weltmeisterschaften und den Olympischen Winterspielen 1976. Am 19. Dezember von 9 bis 15 Uhr absolvieren die Teilnehmer den Pflichtlauf, und von 16 bis 22 Uhr gehen das Kurzprogramm Eistanz B, der Eistanz A und der Kunstlauf über das Parkett. Am 20. Dezember ab 14 Uhr treten dann die Kisläuferinnen und -läufer zum Wettkampf in die Eisarena.



Festzeit der Eiskunst

In der Fest- und Ferienzeit um die Jahreswende bieten Wintersportorte ihren Gästen den Genuss von Artistik und Akrobatik auf dem spiegelglatten Eis. Arosa feiert am 27. Dezember auf der Kunsteisbahn eines seiner grossen Eisfeste und meldet sich dann am 4. Januar wieder mit einer internationalen Eisrevue. Am 28. Dezember präsentieren Pontresina und Champéry internationale Schaulaufen; am nächsten Tag folgt Montana-Vermla mit seiner internationalen Gala, und das neue Jahr eröffnen am 1. Januar Davos und am 2. Januar Adelboden mit ihren festlichen Demonstrationen der Eiskunst von internationalem Ausmass.

Skiakrobatik-Kurse

Davos. 18. Januar bis 1. Februar. Im Pauschalarrangement inbegriffen: 7 Tage Unterkunft mit Halbpension im Hotel Bernina, Skipass, 2½stündiges Training täglich vor- oder nachmittags, Hallenbadbenützung, Fondue-Abend. Preis: Fr. 538.– (Zimmer ohne Bad) und Fr. 636.– (Zimmer mit Bad/WC und Balkon).

Grächen. 4. Januar bis 28. Februar. Im Pauschalarrangement inbegriffen: 7 Übernachtungen mit Frühstück oder Halbpension, 5 Halbtage Skiakrobatik-Unterricht, Skipass, Benützung von

Hallenbad, Eisbahn und Curling. Preis: von Fr. 306.– (Zimmer ohne Bad, mit Frühstück) bis Fr. 522.– (Zimmer mit Bad/Dusche und Halbpension). Arrangement mit Unterkunft in Ferienwohnung, ohne Verpflegung, ab Fr. 257.–.

Hasliberg. 12.–18. Januar und 15.–20. März. Im Pauschalarrangement inbegriffen: 5 Übernachtungen mit Frühstück oder Halbpension, Skipass, an 6 Tagen Skiakrobatik-Unterricht. Preis: Fr. 300.– (Zimmer mit Frühstück) bis Fr. 362.– (Zimmer mit Halbpension).

Riederalp. 10.–31. Januar und 13.–27. März. Leitung Art Furrer. Im Pauschalarrangement inbegriffen: 7 Tage Unterkunft und Vollpension, Skipass, 6 Tage Skiakrobatik-Unterricht. Preis: Fr. 595.–.

35. Ju-Ski-La in der Lenk

Vom 2. bis 9. Januar 1976 werden sich in der Lenk im Simmental 300 Buben und 300 Mädchen aus der Schweiz mit 20 Auslandschweizerkindern zum Jugendskilager des Schweizerischen Ski-Verbandes (SSV) zusammenfinden. Diese Gratis-Ferienwoche steht Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1961 und 1962 offen. Unter der Leitung von Ski-Instruktooren und der organisatorischen Betreuung durch die Kantonsleiterinnen und -leiter werden die durch das Los Auserwählten Gelegenheit haben, neben der skisportlichen Ertüchtigung Kontakt zu Altersgenossen aus der ganzen Schweiz und zu Auslandschweizerkindern zu finden.

Skiwandern 1975/76

Die Arbeitsgemeinschaft des Aktionskomitees zur Förderung des Skilanglaufs und des Skiwanderns (LLL) sowie des Schweizerischen Ski-Verbandes (SSV) haben die neue Broschüre «Skiwandern 1975/76» herausgegeben. Sie enthält – in 10 Regionen aufgeteilt – alle Loipen mit Angaben über Länge, Start, Öffnungszeiten usw., Ski-Wanderwege und Auskünfte über Langlauf-Tests, Unterricht, Volksskiläufe zusammen mit andern nützlichen Hinweisen. Die handliche Broschüre (mit deutschem und französischem Text) ist zum Preis von Fr. 2.– beim SSV, Luisenstrasse 20, 3000 Bern 6, zu beziehen.

Skiwandergebiet Bern

Drei Unterrichtszentren für Skiwandern und Langlauf (Miete der Ausrüstung möglich) betreibt der Verein Langlaufzentrum Gantrisch auch diesen Winter im Gebiet Schwarzenbühl, Riffenmatt, Ottenleuebad, rund 30 Autominuten von der Stadt Bern entfernt. Der Verein unterhält ein rund 50 Kilometer langes, maschinell doppelt gespurtes und markiertes Loipennetz. Nach der seit letztem Jahr beleuchteten Nachtloupe in Riffenmatt steht nun eine solche auch im Schwarzenbühl zur Verfügung; beide sind jeweils von Dienstag bis Freitag von 19 bis 22 Uhr in Betrieb. Die Filiale Ottenleuebad führt auf Anfrage Wochenend- und Familienkurse, Skiwanderwochen und geführte Wanderungen durch. In Schwarzenbühl und Riffenmatt wird jeweils am Wochenende (Samstag und Sonntag um 9.30 Uhr und 14 Uhr), in Riffenmatt auch am Mittwoch und Freitag je um 20 Uhr Langlaufunterricht erteilt.